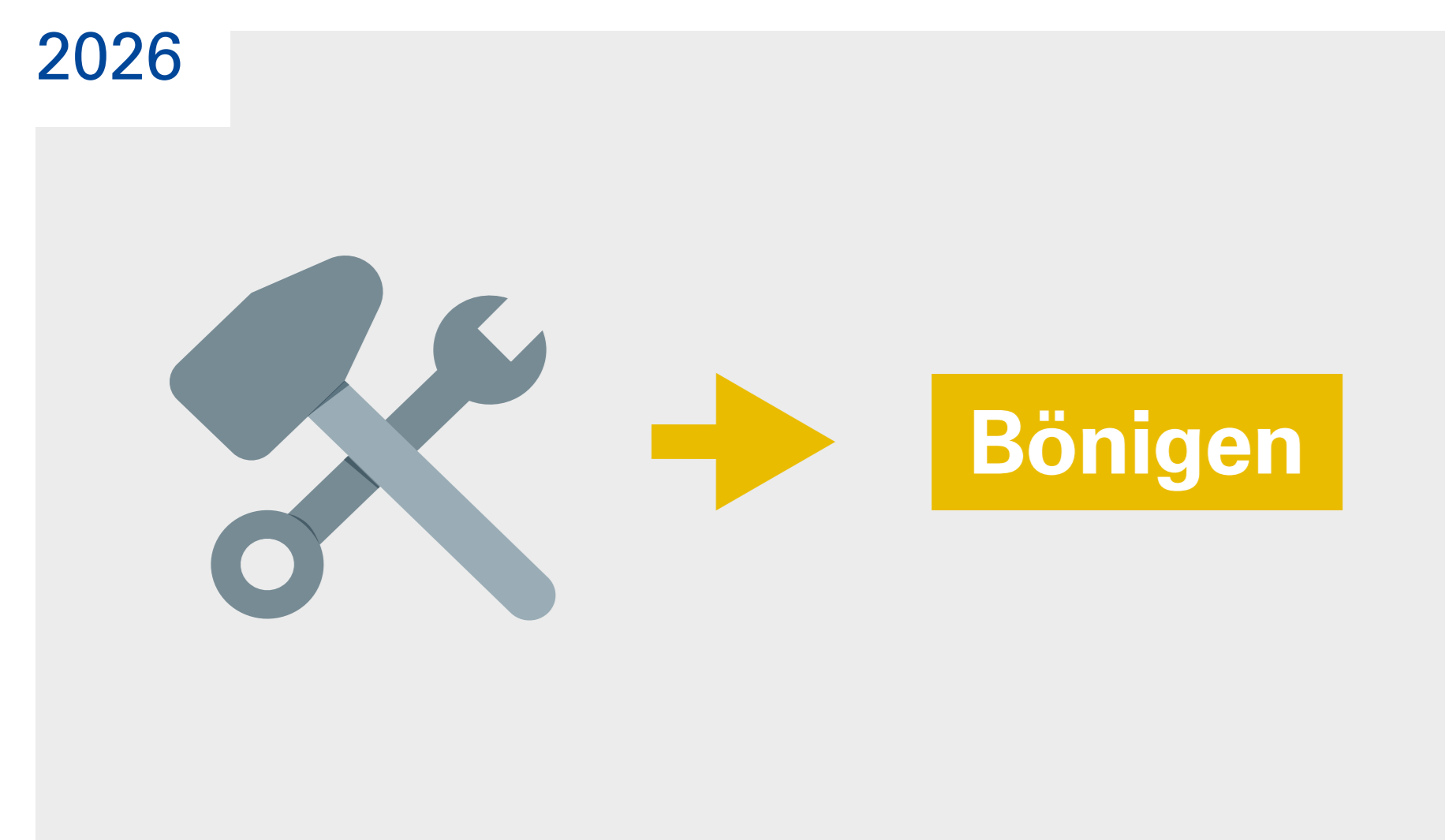


Bauphasen

Der Bau der Werkstätte lässt sich in acht Phasen gliedern. Die Servicearbeiten an den Zügen werden während der Bauzeit vorübergehend ausgelagert. Zeitgleich mit dem Wegzug des Bereichs «Reparaturen und Revisionen» zu Baubeginn wird die Zufahrtsstrasse für die Erschliessung der Baustelle erstellt.



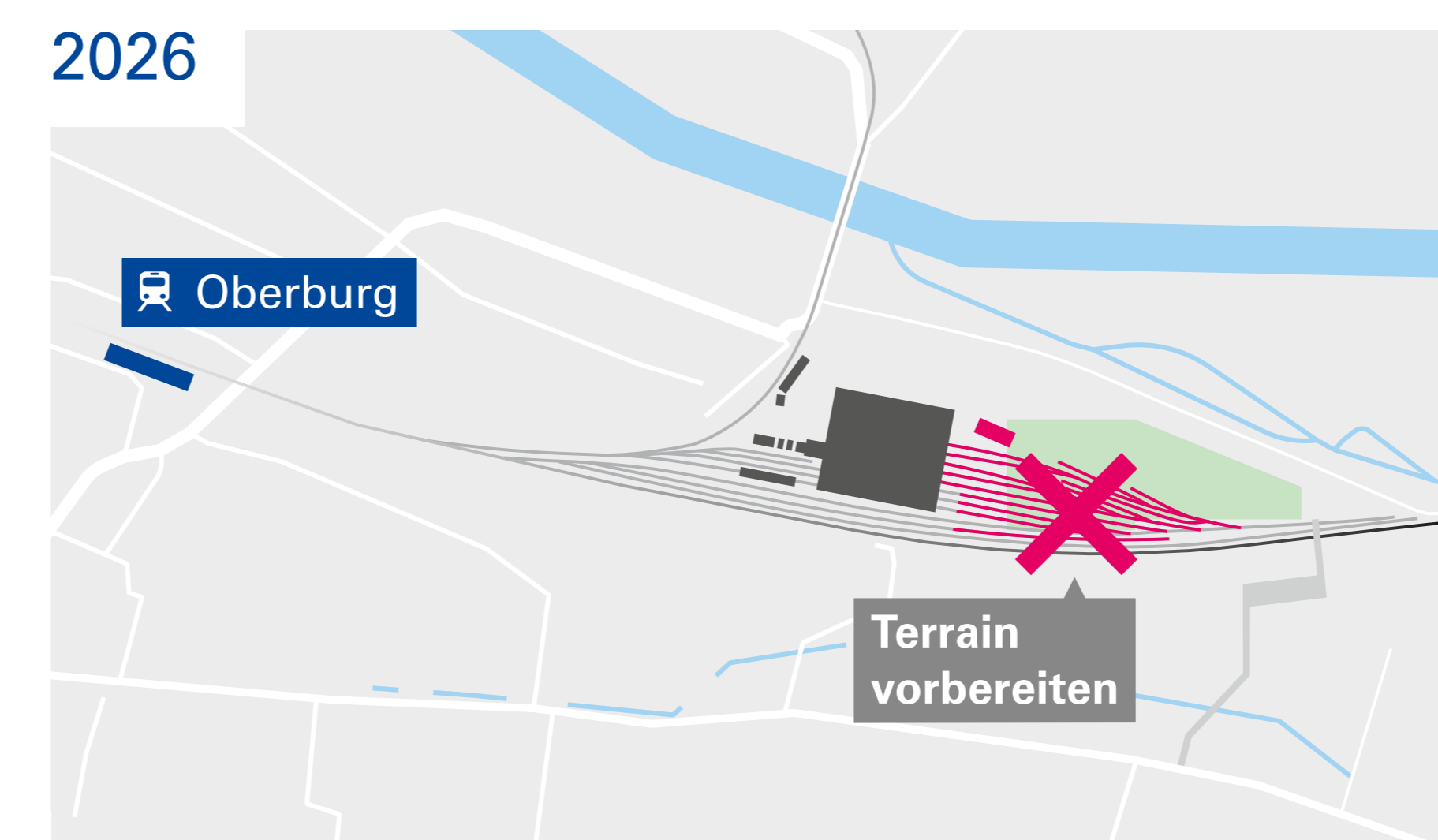
1. «Reparaturen und Revisionen» ziehen weg

Heute beherbergt die Werkstätte die Bereiche «Servicearbeiten» und «Reparaturen und Revisionen». Im Bereich «Reparaturen und Revisionen» führen Mitarbeitende umfassende Reparaturen und regelmässige Revisionen durch. Der Bereich zieht mit dem Baustart nach Bönigen, weil künftig in Oberburg nur noch kleinere Reparaturen und Servicearbeiten durchgeführt werden.



2. Zufahrt zur Baustelle

Zur Erschliessung der Baustelle wird eine provisorische Zufahrtsstrasse und ein temporärer Bahnübergang gebaut. Die Zufahrtsstrasse wird gemäss aktueller Planung auch für die Realisierung des Radwegs und die Arbeiten zu «emmentalwärts» genutzt. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Zufahrtsstrasse zurückgebaut.



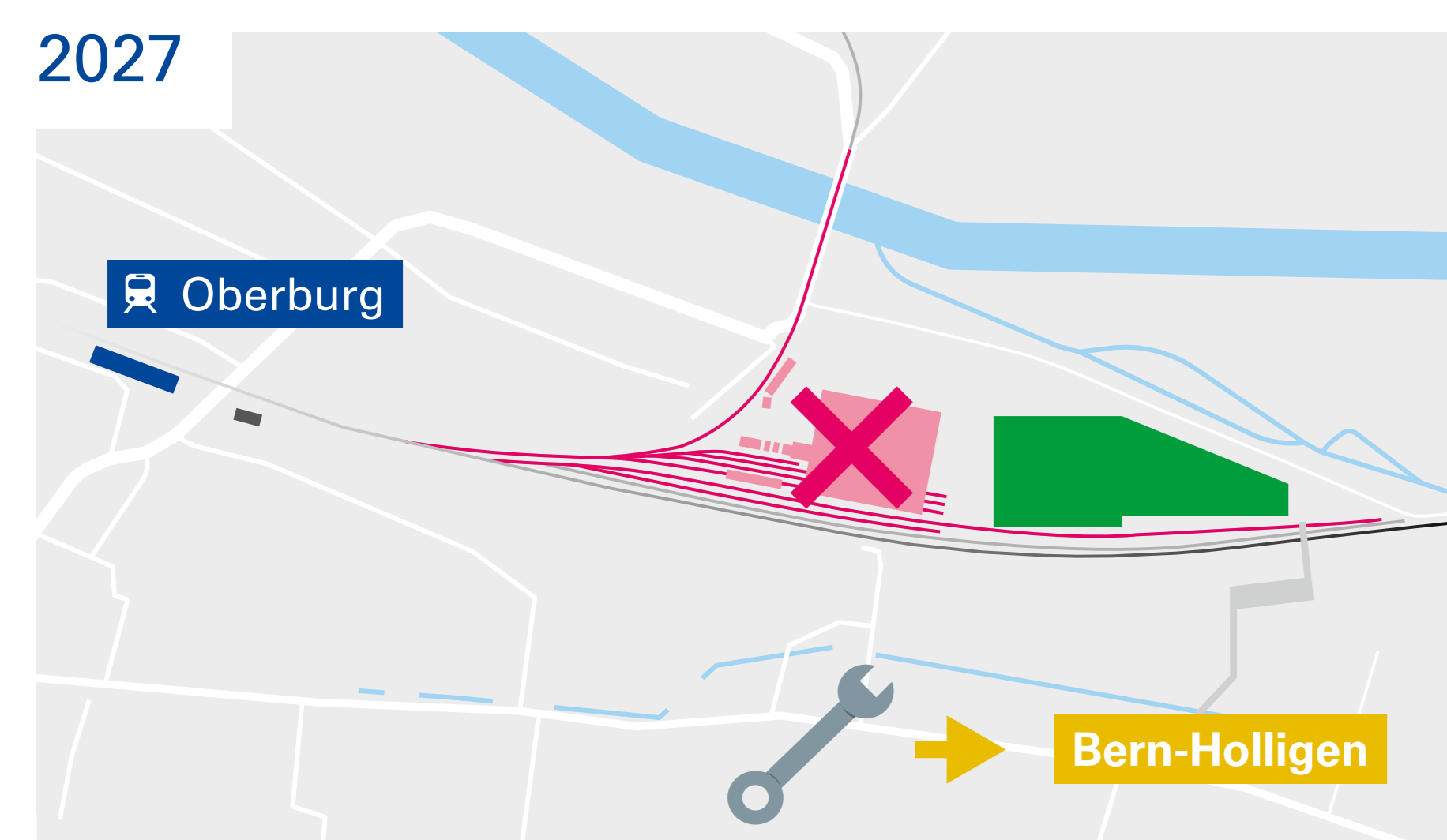
3. Gleise abbrechen und Terrain vorbereiten

Als erstes müssen die Gleise auf der Hasle-Seite der bestehenden Halle weichen. Am gleichen Ort wird anschliessend das Terrain für den Bau der neuen Halle vorbereitet. Für die Servicearbeiten fahren die Züge weiterhin direkt vom Bahnhof Oberburg her in die Anlage.



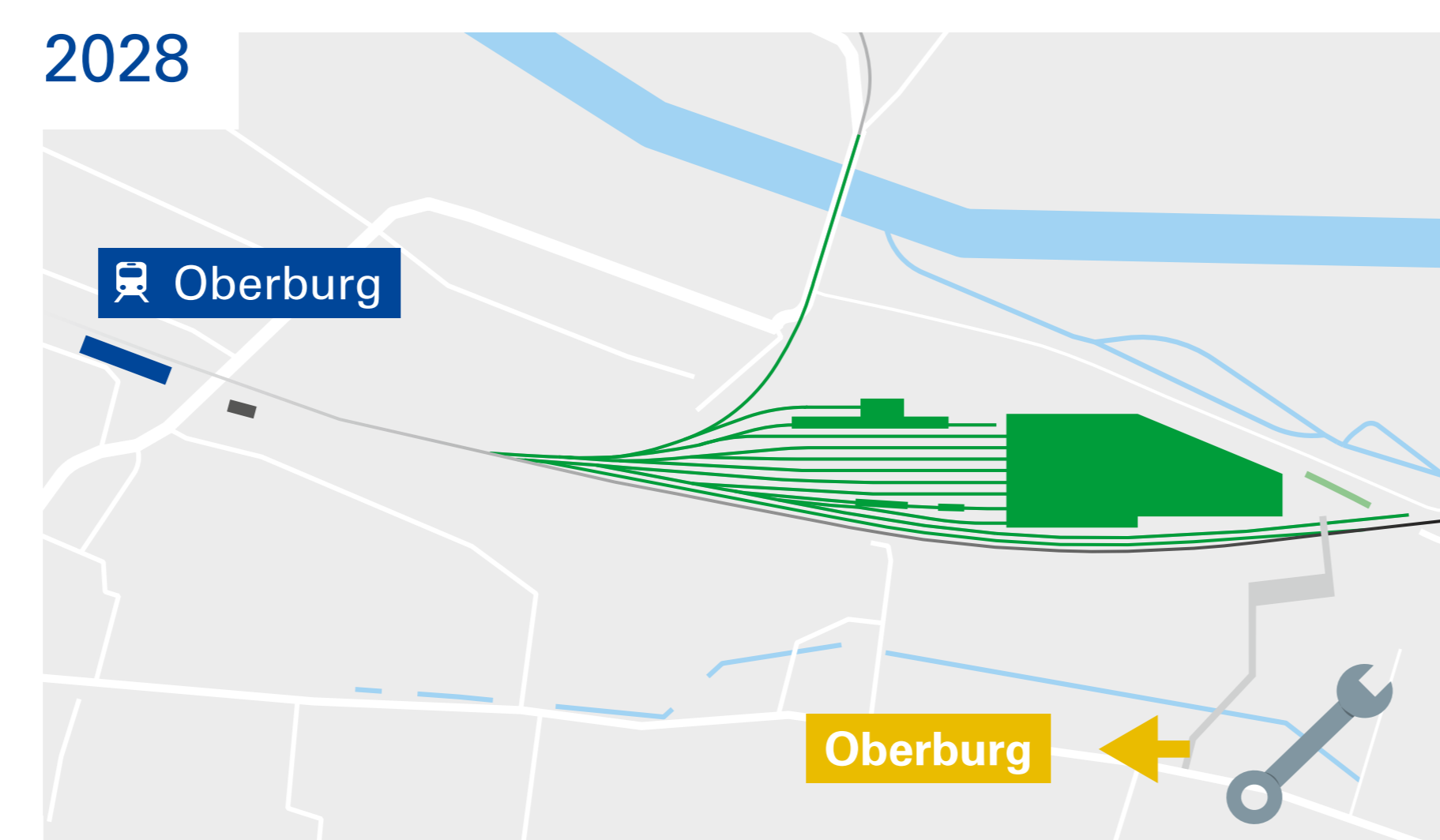
4. Neue Halle und Technikgebäude bauen

Die neue Werkstätten-Halle wird gebaut. Zudem wird das Technikgebäude beim Bahnhof Oberburg realisiert und das Stellwerk vorbereitet.



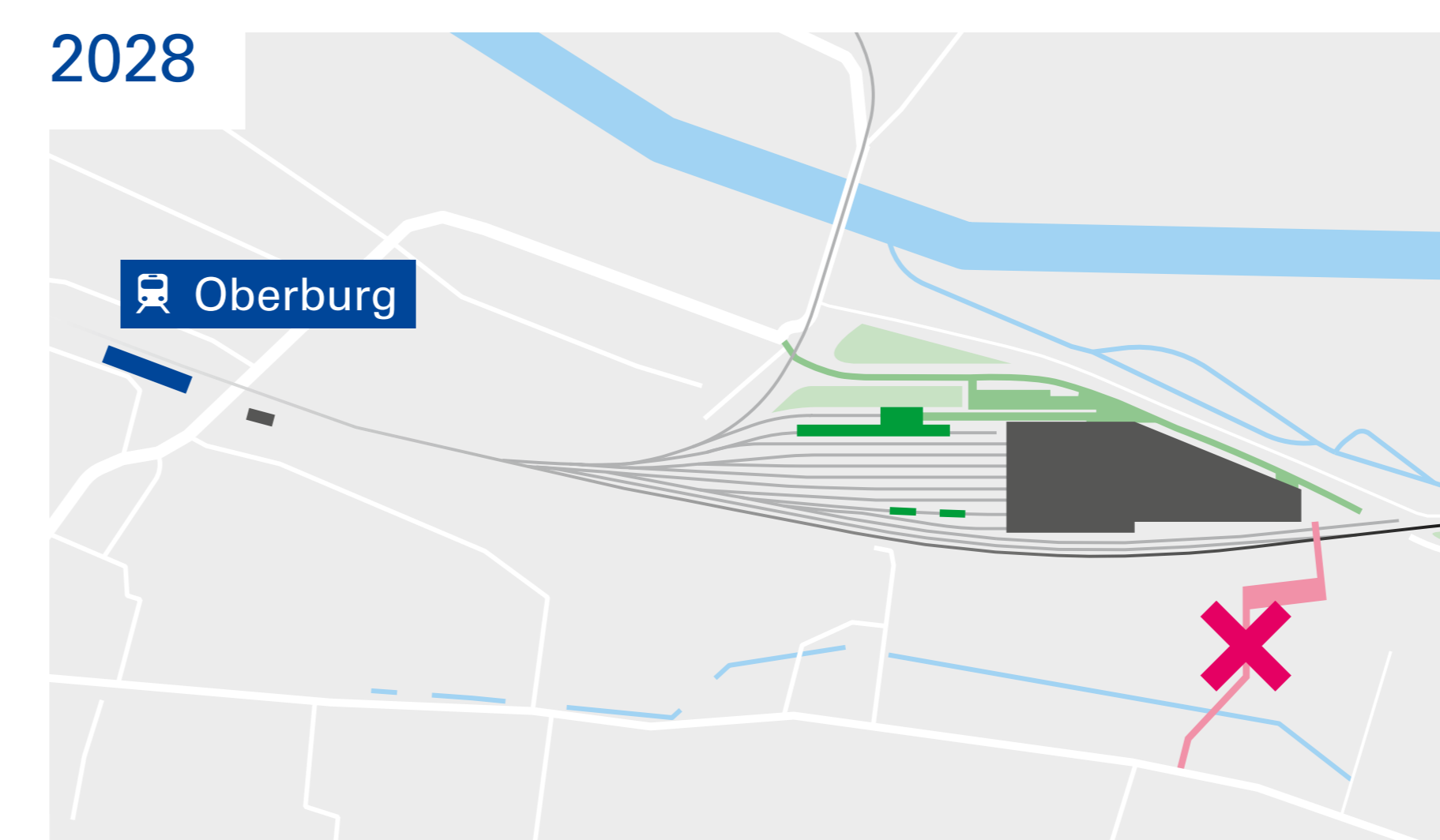
5. «Servicearbeiten» auslagern und alte Halle abbrechen

Der Bereich mit den «Servicearbeiten» wird vorübergehend nach Bern-Holligen verlegt. Demnach erledigen die Mitarbeiter:innen die 4-Stunden-Serviceslots vorübergehend in Holligen. In Oberburg werden nun keine «Servicearbeiten» mehr ausgeführt. Die alten Hallen sind leer und können abgebrochen werden. Auch die Gleise in Richtung Bahnhof Oberburg werden zurückgebaut.



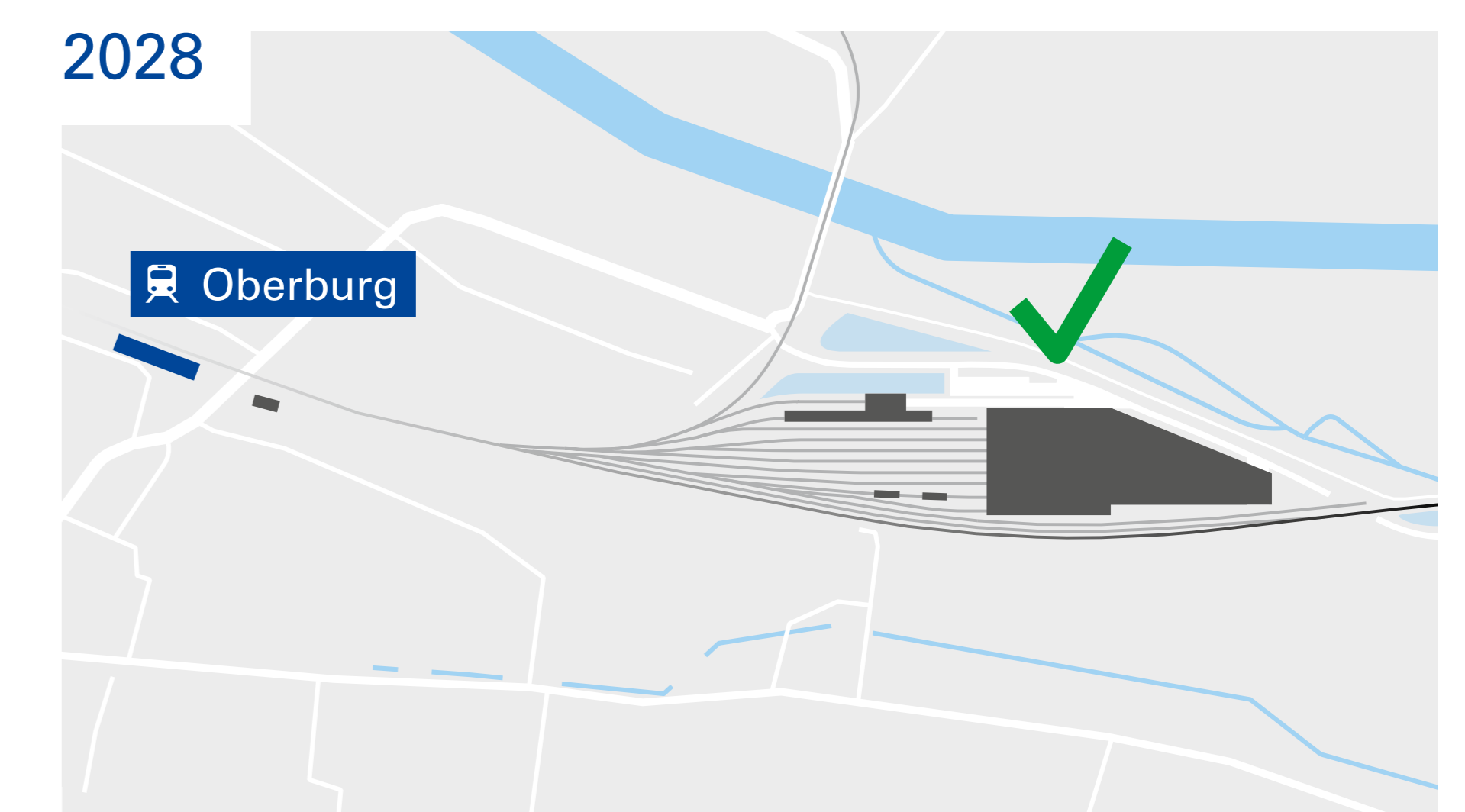
6. Neue Gleise realisieren, «Servicearbeiten» kehren zurück

Jetzt ist das Gelände frei, um die neuen Gleise anlegen zu können. Auch werden die Zufahrtsgleise nach Oberburg und neu auch nach Hasle gebaut. Nachdem die «Servicearbeiten» vorübergehend nach Bern-Holligen ausgelagert wurden, kehrt der Bereich zusammen mit den Mitarbeitenden wieder nach Oberburg in die neue Halle zurück. Künftig werden in Oberburg nur noch «Servicearbeiten» ausgeführt.



7. Nebengebäude realisieren und Umgebung gestalten

Den Bau der Nebengebäude schliessen wir ab. Die Umgebungsarbeiten wie zum Beispiel Zufahrten, Sickergruben oder Parkplätze werden abgeschlossen. Die Zufahrtsstrasse wird zurückgebaut.



8. In Betrieb nehmen – für sichere Züge

Nach voraussichtlich drei Jahren Bauzeit kann die neue Werkstätte ihren Betrieb aufnehmen. Die regelmässigen «Servicearbeiten» in der Werkstätte Oberburg gewährleisten sichere und saubere Züge.